

## **Hebbel, Friedrich: Sommerbild (1844)**

1     Ich sah des Sommers letzte Rose steh'n,  
2     Sie war, als ob sie bluten könne, roth;  
3     Da sprach ich schauernd im Vorübergeh'n:  
4     So weit im Leben, ist zu nah' am Tod!

5     Es regte sich kein Hauch am heißen Tag,  
6     Nur leise strich ein weißer Schmetterling;  
7     Doch, ob auch kaum die Luft sein Flügelschlag  
8     Bewegte, sie empfand es und verging.

(Textopus: Sommerbild. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33914>)